

DER STADTRAT HAT AM 1. 3. 1973 DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES BESCHLOSSEN

FORCHHEIM, DEN 19. 11. 1974

J.V. A. Kämpf
(OBERBÜRGERMEISTER)



M = 1:1000

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES WURDE AM 19. 2. 1973 AUFGESTELLT.

FORCHHEIM, DEN 19. 11. 1974

[Signature]
(BAUDIREKTOR)

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES WURDE AM 1. 3. 1973 VOM STADTRAT GEBILLIGT.

FORCHHEIM, DEN 19. 11. 1974

J.V. A. Kämpf
(OBERBÜRGERMEISTER)



(SIEGEL)

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG AM 19. 6. 1974
DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES WURDE MIT DER BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 2 ABS. 6 BBAUG VOM 1. 7. 1974 BIS 31. 7. 1974 IM STADTBAUAMT FORCHHEIM ÖFFENTLICH AUSGELEGT.

FORCHHEIM, DEN 19. 11. 1974

J.V. A. Kämpf
(OBERBÜRGERMEISTER)



(SIEGEL)

DIE STADT FORCHHEIM HAT MIT BESCHLUSS DES STADTRATES VOM 26. 9. 1974 DEN BEBAUUNGSPLAN GEMÄSS § 10 BBAUG ALS SATZUNG BESCHLOSSEN

FORCHHEIM, DEN 19. 11. 1974

J.V. A. Kämpf
(OBERBÜRGERMEISTER)



(SIEGEL)

DIE REGIERUNG VON OBERFRANKEN HAT DEN BEBAUUNGSPLAN MIT ENTSCHESSUNG (VEREÜGUNG) VOM 17. 3. 1975 NR. 420-5214/2-4/73 GEMÄSS § 11 BBAUG (IN VERBINDUNG MIT § 1 DER VERORDNUNG VOM 17. OKTOBER 1963 - GVBL 194) GENEHMIGT.

BAYREUTH, DEN 17. 3. 1975

[Signature]
I.A.



(SIEGEL)

DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT BEGRÜNDUNG VOM ab 9. 4. 1975 bis ... IM STADTBAUAMT FORCHHEIM GEMÄSS § 12 SATZ 1 BBAUG ÖFFENTLICH AUSGELEGT. DIE GENEHMIGUNG UND DIE AUSLEGUNG SIND AM 9. 4. 1975 ORTSÜBLICH, DURCH DAS AMTSBLATT DER STADT FORCHHEIM, BEKANNTGEMACHT WORDEN. DER BEBAUUNGSPLAN IST DAMIT NACH § 12 SATZ 3 BBAUG RECHTSVERBINDLICH.

FORCHHEIM, DEN 17. 4. 1975

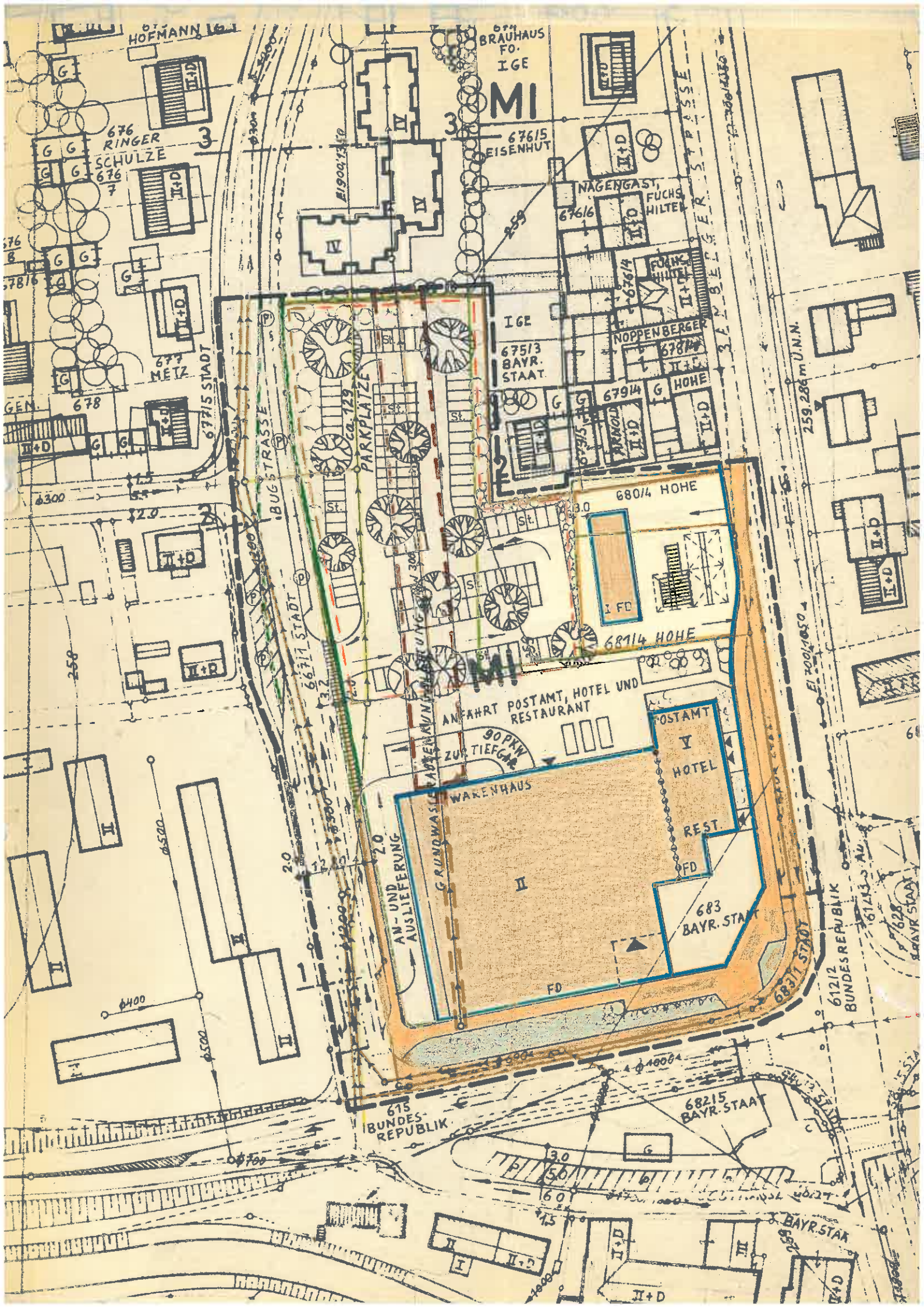
J.V. *[Signature]*
(OBERBÜRGERMEISTER)

STADT FORCHHEIM - STADTBAUAMT

TEILBEBAUUNGSPLAN NR. 2 / 1. 1

für das Gebiet nordwestlich der Kreuzung "14/B 470"

	DATUM	NAME	BEMERKUNGEN
BEARBEITET		POST/KRAUS	
GEZEICHNET	19. 2. 1973	KRAUS	
GEÄNDERT	5. 12. 1973	KRAUS	RS NR. 420-5214/2-4/73 VOM 19. 9. 1973



HOFMANN 16.1

074 BRAUHAUS
FO.
IGE

MI

676 RINGER
SCHULZE
676
7

67615
EISENHUT

NAGENGAST,
FUCHS
HILTEN

677
METZ

IGE
67513
BAYR.
STAAT

67614
NOPPENBERGER

67914
ARNOLD
II+D

68014 HOHE

68114 HOHE

ANFAHRT POSTAMT, HOTEL UND
RESTAURANT

WACHENHAUS

POSTAMT

HOTEL

REST.

683
BAYR. STAAT

615
BUNDES-
REPUBLIK

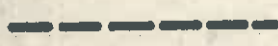


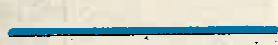

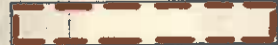









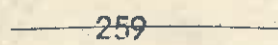




68215
BAYR. STAAT

61212
BUNDESREPUBLIK

BAYR. STAAT

Z E I C H E N E R K L Ä R U N G

A. Verbindliche Festsetzungen

	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
	Straßenbegrenzungslinie
	Straßenbegrenzungslinie, aufzuheben
	Baugrenze
Art der baulichen Nutzung:	
MI	Mischgebiet
Maß der baulichen Nutzung:	
II, V	Geschosszahlen als Höchstgrenze
FD	Flachdach
	Öffentliche Parkflächen
	Leitungsrecht für die Grundwasserabsenkungsleitung
	Bauflächen im MI-Gebiet
	zu erwerbende Straßenflächen
	Grünflächen (öffentlich)
	vorhandene Grundwasserabsenkungsleitung (Dränageleitung NW 300), höchste Gerinnesohle + 253.50 m ü. NN., OK: Kellerfußboden ca. 3m unter Gelände = ca. + 256.25m ü. NN. Der Bestand und die Unterhaltung der vorhandenen Grundwasserabsenkungsleitung darf durch die Bebauung nicht beeinträchtigt werden.
	Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
B. HINWEISE	
	Vermarktete Besitzgrenzen (vorhandene Grundstücksgrenze)
	Geplante Parzellierung (geplante Grundstücksgrenze)
	Vorhandener Kanal
	Geplanter Kanal
	Höhenlinie (259,00 m ü. N. N.)
	Vorhandene Bäume bzw. mögliche Baumanpflanzung
	Kanal wird stillgelegt
	Überdachte Zapfsäule
	Abzubrechende Gebäude

St.



abzubrechende Gebäude